



RADSPORT

**GOETHE
INSTITUT**
Sprache · Kultur · Deutschland

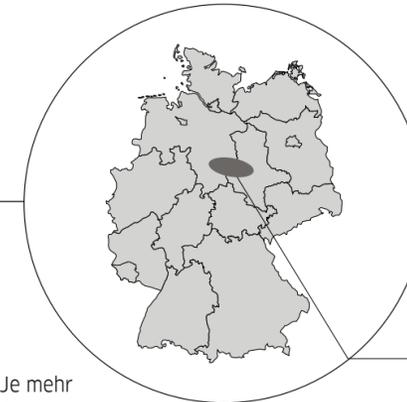
RADSPORT

MIT DEM FAHRRAD IN HOHEM TEMPO BERGAB

Downhill nennt sich die Variante des Radsports, bei der es darum geht, so steil und so schnell wie möglich bergab zu fahren. Die Natur stellt den Radfahrern dabei einige Hindernisse: Steine, Wurzeln, loser Untergrund oder Bodenwellen erfordern höchste Konzentration, dazu ein schnelles Reaktionsvermögen und auch viel Kraft. Freizeitfahrer, die etwas gemächlicher unterwegs sind, schätzen außerdem das Naturerlebnis auf zwei Rädern. In der Regel fährt man auf speziell für Downhill ange-

legten Strecken oder in sogenannten Raceparks, einem abgegrenzten Areal mit Strecken, die unterschiedlich schwierig sind und auch Rampen zum Springen und extrasteile Kurven haben. Downhillfahrer dürfen zwar auch Wanderwege benutzen, allerdings fühlen sich dort immer wieder Wanderer durch sie gestört. Heftige Kritik kommt auch von Naturschützern, wenn Downhillfahrer quer durch den Wald rasen. Sie beschädigen damit nicht nur den Waldboden und Pflanzen, sondern verschrecken

auch Tiere, sagen die Naturschützer. Und: Je mehr Fahrer diese neuen Wege benutzen, desto breiter werden sie mit der Zeit. An vielen Orten in Deutschland tobt deshalb eine heftige Diskussion um das Downhillfahren. Gleichzeitig wird der Sport immer populärer. Viele Menschen sind mittlerweile lieber auf zwei Rädern als zu Fuß in Wäldern und Bergen unterwegs: auf erlaubten Wegen oder unerlaubt querfeldein.



HARZ

DIE VERSCHIEDENEN FAHRRÄDER DER DEUTSCHEN

Das **Mountainbike** heißt auch Geländefahrrad und ist dafür gedacht, abseits befestigter Straßen zu fahren. Es ist mehr Sportgerät als Verkehrsmittel. Es hat keine Schutzbleche, keinen Gepäckträger und meistens auch kein Licht. Es ist sehr robust, gut gefedert und hat dicke Reifen.



Das **Rennrad** wurde für den Gebrauch im Straßenradsport konstruiert, um lange Strecken mit hohem Tempo zu fahren. Es ist sehr leicht und hat sehr dünne Reifen. Ähnlich dem Mountainbike ist es nicht voll ausgerüstet. Wenn es im Straßenverkehr benutzt wird, müssen zumindest Lich-

ter angebaut werden. Seit einigen Jahren sind Rennräder vor allem bei jungen modebewussten Menschen in den Großstädten sehr beliebt.



Das **Cityrad** ist das Fahrrad für den Alltag. Der Sattel ist gepolstert, man sitzt aufrecht und bequem. Außerdem ist der Lenker breit und geschwungen. Für lange Strecken ist das Rad allerdings nicht geeignet und wirklich schnell ist es auch nicht.



Das **Trekkingrad** eignet sich für den Straßenverkehr und auch für Fahrten in leichtem Gelände, wie zum Beispiel auf Waldwegen. Es ist voll ausgerüstet und wird auch für längere Radtouren benutzt. Die Reifen sind dicker als beim Rennrad, aber dünner als beim Mountainbike.

Das **Elektrofahrrad**, auch Pedelec oder E-Bike genannt, ist die neueste Entwicklung auf dem Fahrradmarkt. Ein eingebauter Elektromotor unterstützt den Radfahrer vor allem bergauf oder bei Gegenwind - allerdings nur, wenn er gleichzeitig in die Pedale tritt. Elektrofahrräder wurden in den letzten Jahren vor allem bei Senioren immer beliebter.



IN DEUTSCHLAND



IM MITTELGEBIRGE **HARZ** GIBT ES EINIGE RACEPARKS UND IN DER STADT THALE EINE SPEKTAKULÄRE DOWNHILL-STRECKE: ZWEI KILOMETER LANG UND 250 HÖHENMETER BERGAB VON DER ROSSTRAPPE INS BODETAL.

Lage: Mitteldeutschland
Bundesland: Sachsen-Anhalt
Einwohnerzahl: ca. 18.000
Sehenswert: Roßtrappe, ein sagenumwobener Fels im Harz mit Blick auf das Naturschutzgebiet Bodetal



ARBEITSBLATT zu **RADSPORT**

Text „Mit dem Fahrrad in hohem Tempo bergab“

1 Schau den Videoclip an und markiere oder ergänze die Adjektive, die deiner Meinung nach zu „Downhill“ passen.

faszinierend	waghalsig	mutig	wahnsinnig	?
?	lebensgefährlich		naturverbunden	
akrobatisch	?		anstrengend	gesund
leichtsinnig	cool		anspruchsvoll	
gefährlich	?	VERRÜCKT	fantastisch	?

2 Lies den Text. Unterteile ihn in die folgenden drei Abschnitte und notiere die entsprechenden Zeilen.

- Abschnitt 1: Die Herausforderungen beim Downhillfahren → Z. _____
- Abschnitt 2: Kritik am Downhillfahren → Z. _____
- Abschnitt 3: Der aktuelle Trend → Z. _____

3 Sammelt Argumente für/gegen das Downhillfahren.

PRO	KONTRA

4 Schreib ein persönliches Statement für oder gegen Downhillfahren in einem Forum für Extremsportarten. Begründe deine Meinung.

<p><i>Ich finde diesen Sport ..., weil ...</i></p> <p><i>Für/Gegen ... spricht, dass ...</i></p> <p><i>Ein weiteres Argument für/gegen ... ist</i></p>	<p><i>Ich halte ... auf jeden Fall für eine ... Sportart.</i></p> <p><i>Dazu kommt noch, dass ...</i></p> <p><i>Man darf auch nicht vergessen, dass ...</i></p>
--	---



ARBEITSBLATT zu **RADSPORT**

Text „Die verschiedenen Fahrräder der Deutschen“

1 Wie heißen die Fahrradtypen? Ordne zu.

A das Elektrofahrrad/E-Bike – B das Trekkingrad – C das Mountainbike –
D das Rennrad – E das Cityrad

1 Das _____ ist mehr Sportgerät als Verkehrsmittel. Es hat keine Schutzbleche, keinen Gepäckträger, dicke Reifen und meistens auch kein Licht.

2 Das _____ wurde konstruiert, um lange Strecken mit hohem Tempo zu fahren. Es ist sehr leicht und hat sehr dünne Reifen. Es ist es nicht voll ausgerüstet.

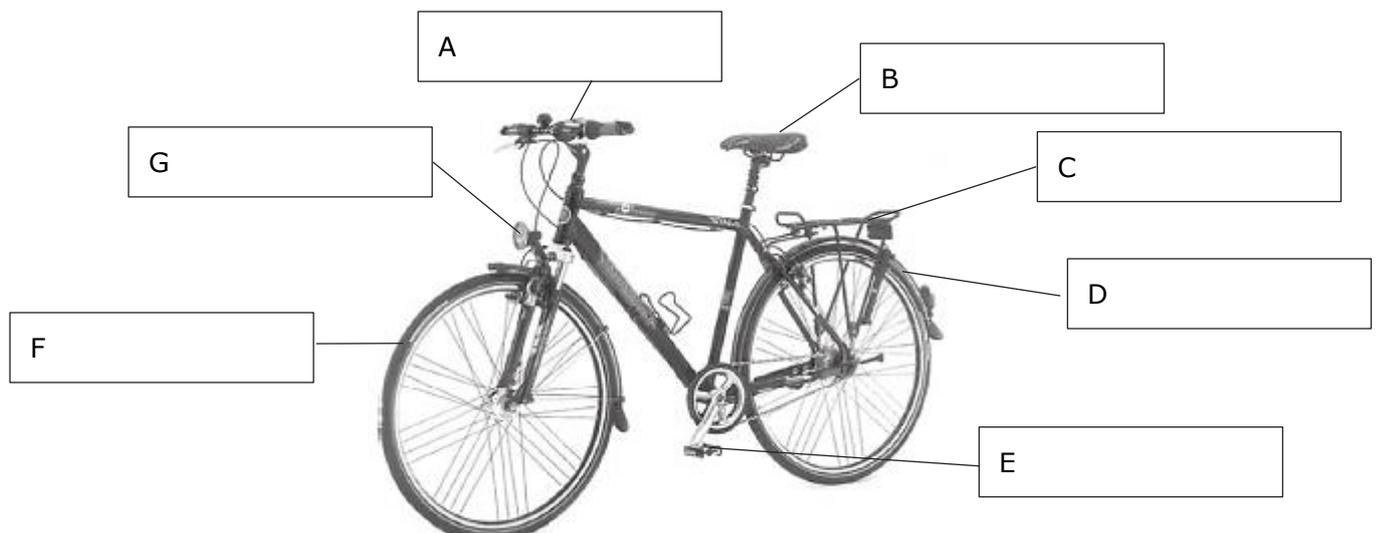
3 Das _____ ist das Fahrrad für den Alltag. Der Sattel ist bequem, der Lenker breit. Für lange Strecken ist das Rad allerdings nicht geeignet.

4 Das _____ eignet sich für den Straßenverkehr und auch für Fahrten in leichtem Gelände. Es ist voll ausgerüstet und wird auch für längere Radtouren benutzt.

5 Das _____ unterstützt den Radfahrer vor allem bergauf oder bei Gegenwind – allerdings nur, wenn er gleichzeitig in die Pedale tritt.

2 Welche Fahrradteile kennst du auf Deutsch? Ergänze.

1 der Sattel – 2 das Schutzblech – 3 die Pedale – 4 der Reifen – 5 das Licht –
6 der Gepäckträger – 7 der Lenker



SPORT IN DEUTSCHLAND RADSPORT Lehrerhandreichung



Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu RADSPORT

Text „Mit dem Fahrrad in hohem Tempo bergab“

Niveau: B2
Materialien: Bild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Hindernis, -se	r Naturschützer, - /	abgegrenzt
e Wurzel, -n	e Naturschützerin, -nen	sogenannt
r Untergrund (nur Sg.)	schätzen (+ Akk.)	heftig
e Bodenwelle, -n	sich gestört fühlen	populär
s Reaktionsvermögen (nur Sg.)	rasen	bergab
e Strecke, -n	erschrecken (+ Akk.)	in der Regel
r Racepark, -s	toben	quer durch den Wald
s Areal, -e	steil	mit der Zeit
e Rampe, -n	lose	querfeldein
e Kurve, -n	gemächlich	je ... desto
r Wanderer, - / e Wanderin, -nen	angelegt	

zum Einstieg:

PL: Die LK stellt das Bild über den Beamer etwas unscharf und lässt die L vermuten, um was für eine Sportart es sich hier handelt. Sobald das Mountainbike erkannt wurde, erfragt die LK das Vorwissen der L in Bezug auf den Downhill-Radsport. Zusätzlich kann sie als Beispiel den Imagefilm einer beliebten Downhillstrecke im Harz zeigen:

<http://rosstrappendownhill.de/index.php?id=22>

Auf einer Deutschlandkarte suchen die L, wo sich dieses Mittelgebirge befindet.

INFO: Downhill, auch Bergabfahrt, ist eine Variante verschiedener Sportarten, insbesondere des Radsports (genauer Mountainbiking). Dabei kommt es darauf an, eine bergab führende Strecke in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Im englischen Sprachgebrauch steht Downhill gleichbedeutend für die Abfahrt als Disziplin des alpinen Skisports.

1. PL: Die LK teilt das Arbeitsblatt (Seite 1) aus und die L lesen Aufgabe 1. Unbekannte Adjektive sollten vor dem Ansehen des Films geklärt werden.

2. EA: Die LK zeigt den Videoclip „Downhill & Freeride 2017: Fabio Wibmer Tribute“ unter www.youtube.com/watch?v=vwftiUUm2gw und die L machen Aufgabe 1. Die Ergebnisse werden in PA oder im PL besprochen.

3. EA: Die LK verteilt die Kopien der Texte. Die L nummerieren die Zeilen im Text. (1, 5, 10 usw.) und lösen Aufgabe 2.

Lösung: Abschnitt 1: Z. 1-13, Abschnitt 2: Z. 13-23, Abschnitt 3: 23-26

Anschließend versuchen die L, unbekanntes Vokabular aus dem Kontext des Textes und des Films zu erschließen. Die LK hilft dabei.

4. GA: Die LK teilt mehrere PRO- und KONTRA-Gruppen ein und lässt die L Argumente sammeln. Diese tragen sie in die Tabelle in Aufgabe 3 ein.

5. EA: Die L machen Notizen und schreiben mithilfe der Redemittel ein persönliches Statement (Aufgabe 4). Diese Aufgabe eignet sich auch gut als Hausaufgabe.

6. In der folgenden Stunde könnte sich eine Zick-Zack-Debatte anschließen. (vgl. den Methodentipp im Januar).

Text „Die verschiedenen Fahrräder der Deutschen“

Niveau: B1

Materialien: Bil, Kopien der Texte, der Fotos und des Arbeitsblatts (Seite 2), mobile Endgeräte (Smartphones, Tablets)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Haushalt, -e	gedacht sein für (+ Akk.)	durchschnittlich
s Gelände, -	konstruieren (+ Akk.)	ausschließlich
s Sportgerät, -e	befestigt	abseits
s Schutzblech, -e	robust	aufrecht
r Gepäckträger, -	gedeut	bequem
r Reifen, -	ausgerüstet	bergauf
r Gebrauch (nur Sg.)	gepolstert	bei Gegenwind
e Strecke, -n	geschwungen	in die Pedale treten
r Sattel, -"	allerdings	
r Lenker, -	ungefähr	
e Pedale, -n		

zum Einstieg:

PL: Die LK beginnt mit einer Umfrage, wer in der Klasse ein Fahrrad hat und wie oft und wozu er/sie es benutzt. Sie kann auch die Fotos in dem Text zeigen und fragen, welche Fahrräder den L am besten gefallen.

1. PA: Die LK verteilt das Arbeitsblatt (Seite 2) und die L machen Aufgabe 1. Anschließend werden die Ergebnisse im PL besprochen.

Lösung für Aufgabe 1: 1C, 2D, 3E, 4B, 5A

2. PA: Die L versuchen, die Aufgabe 2 mithilfe der kleinen Texte in Aufgabe 1 und ihres Vorwissens zu lösen.

Lösung für Aufgabe 2: A7, B1, C6, D2, E3, F4, G5

3. GA: Die LK teilt die Klasse in fünf Gruppen ein. Sie hat vorher die Fotos der Fahrräder aus dem Text vergrößert kopiert und ausgeschnitten.

Jede Gruppe bekommt einen kopierten Text mit dem entsprechenden Foto. Gemeinsam liest die Gruppe den Text und klärt unbekanntes Wortschatz. Dabei kann auch ein (Online-)Wörterbuch zur Hilfe genommen werden.

4. PL: Die Gruppen präsentieren nacheinander „ihr“ Fahrrad. Dabei wird auch das entsprechende Foto gezeigt, um die entsprechenden Teile oder Funktionen zu erklären.

5. Hausaufgabe: Die L suchen im Internet ihr „Traumfahrrad“. Mithilfe der Methode Speeddating zeigen die L sich in der nächsten Stunde gegenseitig ihr „Traumfahrrad“ auf dem Smartphone/Tablet und beschreiben, was sie daran so toll finden.

METHODE: Speeddating

Speeddating ist ein zeitlich begrenzter mündlicher Informationsaustausch über ein vorgegebenes Thema. Beim Speeddating stehen sich die L in zwei Reihen gegenüber. Sie sprechen mit der gegenüber stehenden Person in vorgegebener Zeit über ein Thema oder Foto, dann geht eine Reihe eine Person weiter und die gegenüberliegenden Personen sprechen wieder. Dann geht die gleiche Reihe wieder eine Person weiter. Die Aktivität fördert besonders das freie Sprechen.